

**Anforderungsprofil**

Stand: November 2025
 Ersteller/in: Fr. Geenen, Fr.
 Metzner (BearbeiterZ): IB 2,
 FinPersFM BL 12

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:
 Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
 Abt. Finanzen, Personal und Facility
 Management
 Beauftragte für Partizipation und
 Integration

Kapitel/Titel/St.-Nr.	IPV-ID	Stellenzeichen	BesGr/EG
3310/42801 / T002.3	S 50750422	IB 4	A 11 / E 11
Koordinator/-in für die Arbeit mit Geflüchteten im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin			

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Bearbeitung von strategischen, fachlichen und operativen Angelegenheiten der Arbeit mit Geflüchteten - Erarbeitung, Initiierung und Umsetzung bezirklicher Strategien, Konzepte und Maßnahmen zur besseren Integration und Partizipation geflüchteter Menschen basierend auf einer bedarfs- und sozialraumorientierten Analyse in Abstimmung mit den relevanten Akteuren und unter Einbeziehung aktueller politischer Entwicklungen - Beobachtung und Analyse/Auswertung der politischen und rechtlichen Entwicklungen mit Fokus auf Flucht und Asyl auf europäischer, Bundes- und Landesebene und Aufbereitung sowie Beurteilung für bezirkliche Belange. Darauf basierend ggf. Ableitung entsprechender Handlungsempfehlungen. - Unterstützung der Fachämter bei der Arbeit mit Geflüchteten und Asylsuchenden sowie Unterstützung bei der Konzeption von Projekten mit der Zielgruppe - Erstellung von fachlichen Stellungnahmen (Berichte, BA- und BVV-Vorlagen) zum Thema Geflüchtete im Bezirk - Erhebung und Pflege relevanter Daten zum Lagebild bezüglich Geflüchtetenangelegenheiten im Bezirk
----	---

- Analyse von Bedarfen geflüchteter Menschen im Bezirk und der bezirksamtsinternen sowie externen bezirklichen Akteure in der Arbeit mit Geflüchteten
- Initiierung und Steuerung von Projekten mit und für Geflüchtete im Bezirk

Kooperation und Netzwerkarbeit

- Ansprechperson für die bezirkliche Arbeit mit Fokus auf Flucht und Asyl, insbesondere für alle Abteilungen, Ämter und Serviceeinheiten des Bezirksamtes, für Projektpartner*innen, Migrant*innenorganisationen Nachbarschaftsinitiativen, andere Organisationen, Vereine, Freiwillige, Bürger*innen etc.
- Vertretung des Bezirks in den bezirksübergreifenden Gremien, Arbeits- und Netzwerkgruppen sowie auf Landesebene betreffend die Partizipation und Integration von Geflüchteten
- Planung, Organisation und Leitung themen- oder sozialraumorientierter Netzwerkgruppen, Arbeitskreise
- Enger Austausch und Zusammenarbeit mit den bezirklichen Unterkünften in denen geflüchtete Menschen untergebracht sind

Beteiligungs- und Öffentlichkeitsarbeit

- Planung, Durchführung und Moderation von (Informations-)Veranstaltungen
- Eigenständige Kommunikation innerhalb und außerhalb des Bezirksamtes mit Akteuren der Arbeit mit Geflüchteten mit dem Ziel von stabilen internen und externen Kommunikationsstrukturen
- Management und Weitergabe von Informationen sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (E-Mail-Verteiler, Newsletter, Homepage, Pressemitteilungen)
- Erstellung von themenbezogenen Materialien der Öffentlichkeitsarbeit

Sonstige Tätigkeiten wie z.B. Anfertigung von Protokollen und weitere Aufgaben nach besonderer Weisung durch die Beauftragte für Partizipation und Integration sowie Bereitschaft punktuell die Arbeitszeit auf die Abendstunden bzw. unübliche Tages- und Wochenendzeiten zu verlegen.

2. Formale Anforderungen**Beamtinnen und Beamte:**

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Tarifbeschäftigte:

Studienabschluss im Bereich Sozial-, Politik-, oder Geisteswissenschaften

Beide:

Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Geflüchteten- und Integrationsarbeit (mind. 2 Jahren)

Gewichtungen
entfallen hier



3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Umfassende Kenntnisse der Integrations- und Partizipationspolitik des Berliner Senats (insb. Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter und des PartMigG des Landes Berlin)	X			
3.1.2	Kenntnisse über den Aufbau- und die Ablaufstruktur der Berliner Verwaltung, insbesondere bezirklicher Strukturen		X		
3.1.3	Umfassende Kenntnisse der Integrations- und Geflüchtetenarbeit (Strukturen, Akteurslandschaft) im Land Berlin und im Bezirk Steglitz-Zehlendorf	X			
3.1.4	Kenntnisse und Erfahrungen in der Netzwerk- und Gremienarbeit		X		
3.1.5	Kenntnisse im Asyl- und Aufenthaltsrecht und angrenzenden Rechtsgebieten		X		
3.1.6	IT- Kenntnisse MS Office (Word, Excel, PowerPoint, Outlook) sowie Intranet und Internet			X	
3.1.7	Kenntnisse im Projektmanagement und in der ergebnisorientierten Leitung von Gruppen und Projekten, Kenntnisse Moderationstechniken		X		
3.1.8	Kenntnisse in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			X	



	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• Arbeitet auch unter Belastung präzise und effizient				
	• bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen				
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran				
	• Kann mit Situationen in einem konfliktbelasteten Umfeld umgehen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	X			
	• Setzt Prioritäten und entwickelt Konzepte zur Zielerreichung				
	• Stimmt sich rechtzeitig ab				
	• Erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• Fähigkeit, mit Arbeitskraft und -mitteln ökonomisch umzugehen				
	• Entwickelt neue Ideen zur Optimierung				
	• Arbeitet mit wenig Anleitungserfordernis, erledigt und löst Aufgaben und entscheidet gewissenhaft				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• setzt und begründet Schwerpunkte bzw. Prioritäten				
	• Bezieht klare Standpunkte				
	• Erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie rechtzeitig auf				
	• Erkennt Schnittstellen und Einflussfaktoren				



3.2.5	Flexibilität ► Fähigkeit, sich rasch auf veränderte Umfeldbedingungen, neue Anforderungen und andere Menschen einzustellen		X		
	• Akzeptiert kurzfristige Veränderungen				
	• löst sich von gewohnten Denk- und Handlungsweisen				
	• Kann improvisieren				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	• äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich				
	• baut Kontakte bzw. Netzwerke auf und pflegt sie				
	• ist sich kultureller Unterschiede bewusst und berücksichtigt diese bei der Gesprächsführung				
	• hört aktiv zu und fragt nach				
	• geht offen auf andere zu, nutzt und pflegt Netzwerkkontakte				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	X			
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• verhält sich kollegial und hilfsbereit				
	• trifft verlässliche Aussagen und handelt entsprechend				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.		X		
	• äußert sich verständlich und adressatenbezogen				
	• verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein				
	• begreift Arbeit als Dienstleistung				



3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	X			
	• Setzt sich für die Teilhabe Benachteiligter ein				
	• Erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungstereotype bei sich und anderen und kann konstruktiv damit umgehen				
	• identifiziert Unterschiede und Ungleichbehandlungen				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können ► Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden ► Fähigkeit insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	X			
	• Kennt die Lebensbedingungen zugewanderter Bevölkerungsgruppen und kann dieses Wissen in problemlösende Handlungsstrategien umsetzen				
	• erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungstereotypen und Verhaltensweisen bei sich und anderen				
	• ist offen für andere Kulturen und zeigt Interesse an diesen				